

Herzliche Einladung



zur Online-Veranstaltung:

Teilzeitausbildung als Erfolgsmodell

und als Vorhaben strategischer Bedeutung des Europäischen Sozialfonds Plus in Baden-Württemberg

am 15. November 2022, 10:00 bis 14:00 Uhr

Eine gute Ausbildung ist die wichtigste Voraussetzung für gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, hin zur finanziellen Unabhängigkeit. Die mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Familie stellt insbesondere für Menschen mit Familienverantwortung oft ein Hindernis dar, überhaupt eine Berufsausbildung zu beginnen. Die Teilzeitausbildung (TZA) bietet Unternehmen einerseits ein attraktives und zukunftsfähiges Instrument zur Gewinnung von motivierten und engagierten Auszubildenden, andererseits stellt sie eine Maßnahme zur verbesserten Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben dar.

Die Förderung der Teilzeitausbildung ist seit 2012 eine der zentralen Förderlinien des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Baden-Württemberg, bei der aktuell fünf Projektverbände Menschen bei der Aufnahme einer Teilzeitausbildung unterstützen.

Das aktuelle Förderprogramm „Teilzeitausbildung für Alleinerziehende, Mütter mit Kindern in Bedarfsgemeinschaften und Pflegende“ vereint hierbei die verschiedenen Förderziele wie den Zugang zu Beschäftigung, die Fachkräftesicherung sowie die Armutsbekämpfung.

Gemeinsam mit dem Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg wurden die Projektverbände als Vorhaben von strategischer Bedeutung nach EU-Verordnung ausgewählt.

Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein, in der Sie umfassende Einblicke in die TZA-Erfolgsgeschichte erhalten! Sie haben die Chance, Auszubildende aus verschiedenen Berufsgruppen in einem virtuellen TZA-Café zu erleben. Diese berichten aus erster Hand von ihren Erfahrungen und beantworten Ihre Fragen.

Begrüßen werden Sie Ministerialdirektorin Leonie Dirks aus dem Sozialministerium und Dr. Carsten Glietsch, Vertreter der Europäischen Kommission. Danach geht Dr. Christina Boll, Leiterin der Abteilung Familie und Familienpolitik des Deutschen Jugendinstituts, auf die Bedeutung der Erwerbsarbeit für Erziehende ein.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Gefördert durch das Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Die Arbeit des Netzwerk Teilzeitausbildung wird unterstützt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Programm 15. November 2022, 10:00 bis 14:00 Uhr

9:45 Uhr	Ankommen	Gespräche an der interaktiven Tee- und Kaffeebar
10:00 Uhr	Eröffnung	Ulrike Sammet und Anja Tschanter <i>Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg</i>
10:15 Uhr	Grußworte	Leonie Dirks <i>Ministerialdirektorin des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration</i> Dr. Carsten Glietsch <i>Europäische Kommission</i> <i>Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration</i>
10:30 Uhr	Vortrag und Diskussion	Qualifikation, Erwerbseinbindung und Armutsrisiken von Erziehenden: Empirische Evidenz und Strategien. Dr. Christina Boll <i>Leiterin der Abteilung Familie und Familienpolitik des Deutschen Jugendinstituts</i>
11:30 Uhr	Impulsbeitrag	Die Relevanz von Vernetzung – eine Erfolgsgeschichte Sandra Müller-Reinke <i>Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg</i>
11:45 Uhr	Pause	
12:15 Uhr	Virtuelles TZA-Café	Teilzeitausbildung ist vielfältig – Einblicke in die Praxis <i>ESF+ Projektverbünde sowie Auszubildende</i>
13:45 Uhr	Verabschiedung	
14:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis zum 01. November 2022** unter folgendem Link an: <https://eveeno.com/598751752>
Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Veranstaltung mit dem Videokonferenz-Tool **Zoom**. Die Zugangsdaten sowie der dazugehörige technische Leitfaden ist auf **eveeno** hinterlegt. Sofern Sie diesem bei der Anmeldung zustimmen, ist es Ihnen möglich, mit anderen Teilnehmenden auch nach der Veranstaltung Kontakt aufzunehmen.